

BESCHLUSSVORLAGE	Gremium:	63. Plenarsitzung Gemeinderat
	STADT KARLSRUHE Der Oberbürgermeister	Termin: Vorlage Nr.: TOP: Verantwortlich:

Europahalle - Notwendige Verlagerung von Veranstaltungen

Beratungsfolge dieser Vorlage	am	TOP	ö	nö	Ergebnis
Hauptausschuss	15.07.2014	10	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	vorberaten
Gemeinderat	22.07.2014	7	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Antrag an den Gemeinderat / Ausschuss

- Die KMK wird beauftragt, ihre Faszilitäten Festplatz und Messe temporär so zu ertüchtigen, dass eine Verlagerung der Veranstaltungen aus der Europahalle vorgenommen werden kann. Die voraussichtlich entstehenden Mehrkosten i. H. v. 600 TEUR werden über eine Erhöhung des Defizitenausgleiches finanziert. Die KMK wird außerdem beauftragt, den Kauf einer Tribünenanlage für die Messe zur Senkung der Infrastrukturkosten auszuarbeiten.
- Die KSBG wird beauftragt, mit der KJ-Gastronomie nach Vorlage eines entsprechenden Beschlusses durch die Gesellschafter eine einvernehmliche Lösung zu finden.
- Die Verwaltung wird beauftragt, unter Einbeziehung aller Beteiligten ein Veranstaltungsstättenkonzept zu entwickeln und dieses im Hauptausschuss vorzustellen.
- Die KEG wird mit der temporären Ertüchtigung einer Messehalle als Sportarena beauftragt und erhält hierfür einen Zuschuss i. H. v. 828 TEUR, die Deckung erfolgt über Mehreinnahmen bei den Schlüsselzuweisungen (FAG). Die KEG wird außerdem beauftragt, den Kauf von Rundbahn und Infield unter wirtschaftlichen Bedingungen auszuarbeiten. Im Falle einer Kaufentscheidung erhöht sich der Zuschuss in 2015 um 130 TEUR, die benötigten Zuschüsse für die Folgejahre reduzieren sich entsprechend.

Finanzielle Auswirkungen		nein <input type="checkbox"/>	ja <input checked="" type="checkbox"/>
Gesamtkosten der Maßnahme	Einzahlungen/Erträge (Zuschüsse u. Ä.)	Finanzierung durch städtischen Haushalt	Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgeerträge und Folgeeinsparungen)
600.000 (Ergebnisverschl. KMK)		600.000 (Ergebnisverschl. KMK)	
828.000 + 130.000 (Zuschuss an KEG)		828.000 + 130.000 (Zuschuss an KEG)	
Haushaltsmittel stehen nicht zur Verfügung		Kontenart:	
Kontierungsobjekt:			
Ergänzende Erläuterungen:			
ISEK Karlsruhe 2020 - relevant	nein <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/>	Handlungsfeld:	
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	nein <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/>	durchgeführt am	
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	nein <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/>	abgestimmt mit KMK, KSBG, KEG	

Die aktuelle Situation der Europahalle kann dazu geeignet sein, über die generelle Situation und Strategie im Hinblick der städtischen Veranstaltungsstätten und insbesondere die Verortung von Großsportevents und Musikveranstaltungen in Karlsruhe insgesamt, weiterführende Gedanken zu entwickeln.

Dazu ist festzustellen, dass im **Istzustand** die in städtischem Besitz befindlichen Gebäude für Veranstaltungen vielfach Mängel in der technischen Ausstattung (Brandschutz Stadthalle, Europahalle) bzw. Mängel in der Veranstaltungsausstattung (Tribüne dm-arena) sowie unzureichende Infrastruktur (z. B. mangelnder Parkraum Europahalle, unzureichender ÖPNV-Anschluss Messe) oder gestalterische Unzulänglichkeiten (Stadt- und Schwarzwaldhalle, Europahalle) aufweisen, die einer zielgerichteten Vermarktung und Belegung der Veranstaltungsstätten im Hinblick auf eine imagebildende Positionierung Karlsruhes entgegenstehen.

In Abhängigkeit vom Ergebnis des im September 2014 erwarteten Brandschutzgutachtens für die Europahalle ist zeitnah eine Konzeption für eine zukunftsfähige Europahalle zu entwickeln. Hierbei sind im Sinne eines Gesamtkontextes der Veranstaltungsstätten optimierte Nutzungsmöglichkeiten hinsichtlich Ausstattung bzw. Sportartenpalette darzustellen.

Die Verwaltung schlägt daher vor, unter Einbeziehung aller Beteiligten ein Gesamtkonzept zum Thema Veranstaltungsstätten zu entwickeln und dieses zu gegebener Zeit im Hauptausschuss vorzustellen.

1. Verlegungs- und Finanzierungskonzept

Seit der Nutzungsuntersagung der Europahalle für Großveranstaltungen Anfang Juni 2014 läuft die Terminklärung und die Abstimmung von Verlegungen mit den Veranstaltern durch die KSBG in Abstimmung mit der KMK und der KEG auf Hochtouren. Aufgrund der höchst unterschiedlichen technischen Anforderungen und hohen Belegungsdichte in den Hallen der KMK ist die Planung und Koordination der Verlegung von ca. vierzig Veranstaltungen ein großer logistischer Aufwand. Der aktuelle Sachstand der Verlegungen ist wie folgt:

1.1 Verlegung von Gastveranstaltungen (Vermietungen)

Vorbehaltlich der Zustimmung der Veranstalter kann wie folgt vorgegangen werden:

a) Verlegung von Kulturveranstaltungen

28.09.14 Irina Allegrova	Verlegung in die Stadthalle
19.10.14 James Blunt	Verlegung in die dm-arena
31.10.14 Schandmaul	Verlegung in die Badner Halle Rastatt
16.11.14 Ina Müller	Verlegung in die Schwarzwaldhalle
13.12.14 Knock-Out-Festival	Verlegung auf den 20.12. in die Schwarzwaldhalle
02.04.15 The Australian Pink Floyd Show	Verlegung in die Schwarzwaldhalle
11./12.07.15 Jugendtag der Neuaposto. Kirche	Anfrage lag sowohl bei KSBG und KMK vor, eine Messehalle steht zur Verfügung
31.10.15 Unheilig - Konzert	Prüfung der Verlegung auf 28.11.15 in dm-arena

b) Verlegung von Sportveranstaltungen (ohne Leichtathletik)

11 Spieltermine der BG Karlsruhe in der Saison 2014/2014 in der Pro B	Eichelgartenhalle oder Friedrich-List-Schule (wurde nach dem Abstieg auch vor der Schließung schon thematisiert)
20./21.09.14 Baden-Marathon	Verlegung in ein Zelt vor der Europahalle
22.11.14 KRK-Ligafinale Kunstturnen	Verlegung in die dm-arena
27.12.14 Boxen - Nacht der Champions	Suche nach alternativen Terminen
05.01.15 Turn-Gala 2015	Verlegung in die dm-arena/Messehalle 2*
24./25.01.15 DM Judo	Verlegung in die Messehalle 2*
02.-04.10.15 DM Turnerjugend-Gruppentreffen	Prüfung der Verlegung in die Schwarzwaldhalle und in 2 Bezirkssporthallen für die Durchführung von Wettkämpfen
21.11.15 KRK-Ligafinale Kunstturnen	Verlegung in die dm-arena
19./20.09.15 Baden-Marathon	Verlegung in ein Zelt vor der Europahalle

*Eine Genehmigungsprüfung für die Halle 2 für die Durchführung dieser Veranstaltungsart in der Messehalle wird aktuell eingeholt. Ihr positiver Bescheid ist für alle Sportveranstaltungen, die in Halle 2 stattfinden sollen, Bedingung!

Zur Erhaltung des Event- und Sportstandortes Karlsruhe ist es wichtig, den Imageschaden zu minimieren und die Partnerschaften zu Veranstaltern und Verbänden zu erhalten. Daraus resultiert, dass die Ersatzhallen der Messe zu den Konditionen der Europahalle und die Schwarzwaldhalle, aufgrund der geringeren Zuschauerkapazität, entsprechend günstiger,

angeboten werden muss. Daneben müssen beide Hallen im Bereich der Infrastruktur (z.B. Tribüne und Technik) temporär ertüchtigt werden. Die Veranstalter erwarten außerdem, dass zusätzliche Kosten der Verlegung wie z.B. Kartenhandling, Werbeaktionen usw. nicht zu ihren Lasten gehen. Durch die Verlegung der o. g. Veranstaltungen entstehen der KMK Mehrkosten i. H. v. 600 TEUR, die das Defizit der KMK erhöhen werden. Weitere Anfragen müssen im Einzelfall geprüft werden (z. B. Anfrage Boxen in der ARD).

Für die Sportveranstaltungen im Jahr 2015 ist insgesamt eine kontinuierliche Belegung in der Halle 2 des Messegeländes möglich. Die dm-Arena ist aufgrund anderer vertraglich fixierter Belegungen für diesen langen Zeitraum nicht verfügbar. Ein Grundaufbau in der Halle 2 als „Sportarena“ könnte sodann gebündelt erfolgen - mit entsprechenden sportartenspezifischen Modifikationen – und mehrfach genutzt werden, was aus wirtschaftlichen Gründen sinnvoll erscheint.

Die Durchführung der 5 Leichtathletikveranstaltungen erfolgt über die KEG. Die KMK fungiert in diesem Zusammenhang als Vermieterin.

Parallel zu den Einzelverlegungen arbeiten KMK und KEG an einer Konzeption, die Messehalle 2 im Januar und Februar 2015 so zu ertüchtigen, dass neben den Leichtathletikveranstaltungen auch die BTB-Turn-Gala sowie die DM Judo stattfinden kann. Neben Synergien im Bereich Tribüne, Technik und Infrastruktur ergibt sich dann die Möglichkeit, auch aktuell vorliegende Anfragen der Rhein-Neckar-Löwen für Ende Februar 2015 zu realisieren.

Aufgrund der Nutzungsbeschränkung der Europahalle kann mit diesem Konzept auch zukünftig Spitzensport und Breitensport in einem temporären Aufbau in der Messe durchgeführt werden, der außerdem die Akquise von zusätzlichen Veranstaltungen ermöglicht. Die Konzeption kann problemlos in die dm-arena übertragen werden, die 2015 aufgrund der Kurzfristigkeit nicht zur Verfügung stand, aber deutlich bessere Voraussetzungen für die Durchführung von Events bietet. Die KMK erarbeitet aktuell ein Tribünenkonzept, um neben Kongressen und Kultur auch Großsportveranstaltungen (> 4.500 Zuschauer) wirtschaftlicher zu ermöglichen.

1.2 Verlegung der Leichtathletik-Veranstaltungen (INDOOR MEETING KARLSRUHE und Leichtathletik-Gastveranstaltungen)

Seit 30 Jahren ist das INDOOR MEETING ein Garant für Leichtathletik der Weltklasse in Karlsruhe und sorgt mit einer Live-Übertragung in Eurosport für internationale Aufmerksamkeit. In einer ausverkauften Europahalle lief Genzebe Dibaba in diesem Jahr Weltrekord und sorgte für Schlagzeilen in der internationalen Presse. Zahlreiche Sponsoren aus der Wirtschaft unterstützen das Meeting und haben bereits die Bereitschaft signalisiert, die Veranstaltung weiter zu unterstützen.

Neben dem Spitzensport nimmt auch die Jugend eine besondere Rolle ein, denn die Sparkasse Karlsruhe Ettlingen veranstaltet traditionell im Vorfeld des Meetings die Schülermeisterschaften, an der sich zahlreiche Karlsruher Schulen beteiligen. Ergänzend dazu wird das Jugendhallensportfest der LG Region Karlsruhe durchgeführt, um die Nachwuchsarbeit in der Kernsportart Leichtathletik zu fördern.

Im Rahmen des Stadtgeburtstages ist es außerdem gelungen, die deutschen Hallenleichtathletik-Meisterschaften 2015 nach Karlsruhe zu holen. Sämtliche deutschen Top-Athleten gehen an den Start, um deutsche Titel zu erringen und internationale Normen zu erfüllen. Im öffentlich-rechtlichen Programm genießt die olympische Top-Sportart eine hohe Aufmerksamkeit und erhält lange Übertragungszeiten.

27.01.15 Sparkassen Schüler-Leichtathletik-Meisterschaften	Verlegung in die Messehalle 2*
28.01.15 LG Region Karlsruhe - Jugendhallensportfest Leichtathletik	Verlegung in die Messehalle 2*
31.01.15 INDOOR MEETING KARLSRUHE	Verlegung in die Messehalle 2*
07./08.02.15 Süddeutsche LA-Meisterschaften	Verlegung in die Messehalle 2*
21./22.02.15 Deutsche Hallenleichtathletik-Meisterschaften	Verlegung in die Messehalle 2*

*Eine Genehmigungsprüfung für die Halle 2 für die Durchführung dieser Veranstaltungsart in der Messehalle wird aktuell eingeholt. Ihr positiver Bescheid ist für alle Sportveranstaltungen, die in Halle 2 stattfinden sollen, Bedingung!

Nachdem der Gemeinderat im Februar beschlossen hat, die Positionierung der Marke Karlsruhe zu verbessern und eine Fokussierung im Eventbereich zu ermöglichen, findet das IN-

DOOR MEETING ab 2015 unter der Regie der KEG statt. Die KEG hat ein Konzept zur Durchführung sämtlicher Leichtathletik-Veranstaltungen entwickelt, das einen temporären Aufbau einer Leichtathletik-Arena incl. Tribüne und Infrastruktur bedingt. Aktuell benötigt die KEG für die Aufrüstung der Messehalle 2 einen Betrag i. H. v. 828 TEUR. In diesem Betrag ist die Miete einer Rundbahn incl. Infield enthalten (250 TEUR), deren Kauf (380 TEUR) sich innerhalb von zwei Jahren amortisieren würde. Im Falle eines Kaufs erhöht sich der Betrag um 130 TEUR im Jahr 2015, die Budgets der Folgejahre reduzieren sich entsprechend.

Das INDOOR MEETING KARLSRUHE, eines von nur 6 Meetings weltweit (neben Moskau, Stockholm, Boston, Gent und Birmingham) mit dem höchsten Status des Internationalen Verbandes, IAAF Indoor Permit, wird bei Absage diesen Status verlieren, und auch der DLV wird auf Jahre hinaus keine weiteren Vergaben von Meisterschaften nach Karlsruhe erwägen.

Hier bietet sich im Jahr 2015 die Halle 2 als „Sportarena“ an, da diese durchgängig von Januar 2015 bis Ende Februar für den Grundaufbau (Tribüne/Sportboden) zur Verfügung stünde. Die dm-Arena ist aufgrund ihrer vertraglichen Belegung für andere Zwecke nicht durchgängig belegbar.

1.3 Nicht erfüllbare Optionen

07./08.11.14 Ballspielsymposium	Absage, falls Durchführung in Räumen des KIT nicht möglich
17.01.15 André Rieu	Absage, da keine Halle verfügbar
06.03.15 Militärmusikparade	Absage, da keine Halle verfügbar
08.05.15 Stas Mihajlov	Absage, da keine Halle verfügbar
27.11.15 Thriller - M. Jackson Revue	Absage, da keine Halle verfügbar
07.-16.08.2015 Europ. Jonglierconvention	Absage, da Europahalle zentraler Bestandteil und keine Alternative vom Veranstalter akzeptiert

Die o. g. Veranstaltungen sind in den Räumen der KMK zu den gewünschten Terminen nicht realisierbar. Es handelt sich dabei aber nur um Termin-Optionen. Es sind von Seiten der Veranstalter derzeit keine Schadensersatzansprüche gestellt.

2. Catering Europahalle

Bei Verlagerung der Veranstaltungen entfällt der KJ-Gastronomie als exklusive Pächterin der Europahalle ein Jahresumsatz von ca. 700.000 EUR. Aufgrund der KMK-Verträge mit der Firma Gaul's ist das Catering auf der Messe und am Festplatz fest vergeben, so dass für die KJ-Gastronomie dort keine Möglichkeit zum Catering besteht. Die KSBG wird in Absprache mit den Gesellschaftern der KSBG mit der KJ-Gastronomie eine einvernehmliche Lösung finden.

3. Personalsituation

Aktuell sind in der Europahalle vier Hallenmeister mit städtischem Beschäftigungsverhältnis sowie einer Überstundenregelung für Veranstaltungszeiten durch die KSBG angestellt. Die aktuelle Nutzungsgenehmigung der Europahalle sieht Schul- und Vereinssport vor, der durch zwei Hallenmeister im Schichtbetrieb abgedeckt werden kann. Für weitere zwei Hallenmeister besteht die Möglichkeit, in den städtischen Hausmeister-Pool zu wechseln oder bei Verlagerung der Veranstaltungen zur KMK an den Standorten Festplatz und Messe eingesetzt zu werden.

Beschluss:

Antrag an den Gemeinderat - nach Vorberatung im Hauptausschuss -

1. Die KMK wird beauftragt, ihre Faszilitäten Festplatz und Messe temporär so zu ertüchtigen, dass eine Verlagerung der Veranstaltungen aus der Europahalle vorgenommen werden kann. Die voraussichtlich entstehenden Mehrkosten i. H. v. 600 TEUR werden über eine Erhöhung des Defizitausgleiches finanziert. Die KMK wird außerdem beauftragt, den Kauf einer Tribünenanlage für die Messe zur Senkung der Infrastrukturkosten auszuarbeiten.
2. Die KSBG wird beauftragt, mit der KJ-Gastronomie nach Vorlage eines entsprechenden Beschlusses durch die Gesellschafter eine einvernehmliche Lösung zu finden.

3. Die Verwaltung wird beauftragt, unter Einbeziehung aller Beteiligten ein Veranstaltungsstättenkonzept zu entwickeln und dieses im Hauptausschuss vorzustellen.

4. Die KEG wird mit der temporären Ertüchtigung einer Messehalle als Sportarena beauftragt und erhält hierfür einen Zuschuss i. H. v. 828 TEUR, die Deckung erfolgt über Mehreinnahmen bei den Schlüsselzuweisungen (FAG). Die KEG wird außerdem beauftragt, den Kauf von Rundbahn und Infield unter wirtschaftlichen Bedingungen auszuarbeiten. Im Falle einer Kaufentscheidung erhöht sich der Zuschuss in 2015 um 130 TEUR, die benötigten Zuschüsse für die Folgejahre reduzieren sich entsprechend.

Hauptamt - Ratsangelegenheiten -

18. Juli 2014